

Das städtische Voll- und Schwimmbad im 17. Bezirk Jörgerstraße 48/50 wurde wegen der anhaltend schlechten Witterung gestern, den 16. d.M. geschlossen.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 17. September 1912.

Vorsitzender Vizebürgermeister Dr. Porzer.

Nach einem Berichte des StR. Brauneis wird für die Instandsetzung der Gasöfen im Schulgebäude 14. Bezirk Kellinggasse 7 - Rauchfangkehrergasse 15 ein Betrag von 1640 K bewilligt.

StR. Hörmann beantragt die Herstellung von eisernen Schranken anstatt der hölzernen auf dem Zentbalviehmarkte St. Marx mit den Kosten von 5750 K. (Ang.)

Das von StR. Knoll vorgelegte Projekt für die Straßenherstellungen auf dem Genochplatze und in der Hohenfeldgasse im 21. Bezirk wird mit den Kosten von 26.200 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Schmid wird dem Projekte für die Herstellung eines Lehmabförderungsgerüsts bei dem Braunkohlentagbau in Zillingdorf mit den Kosten von 12.672 K zugestimmt.

Nach einem Berichte des StR. Kleiner wird die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund bei dem Hause 6. Bezirk Stumpergasse 51 im Ausmaße von 71,34 m² mit dem Pauschalbetrag von 1500 K festgesetzt.

Das von StR. Zatzka vorgelegte Projekt für die Regulierung der Huttengasse von der Thalia- bis zur Breitenseerstraße im 13. und 14. Bezirk wird mit den Kosten von 88.000 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Gräf wird das Projekt für den Kanalneubau in der Gasse 12 und in der Steinhofstraße längs der Einfriedungsmauer der n.ö. Landes- Heil- und Pflegeanstalten am Steinhof im 16. Bezirk mit den Kosten von 21.500 K genehmigt.

Bau einer Doppelvolksschule im 10. Bezirk. In der heutigen Stadtratssitzung wurde das von StR. Wippel vorgelegte Detailprojekt für den Bau einer Doppel-Volksschule für Knaben und Mädchen im 10. Bezirk Inzersdorf-Stadt an der Triesterstraße unter Ausschluss der Kosten für die Heizanlage mit den Kosten von 396.637 K genehmigt. Der Bau ist mit den Erdarbeiten spätestens Ende Oktober 1912 zu beginnen und bis längstens 1. September 1913 benützungsfähig herzustellen. Das zweistöckige Gebäude wird 16 Lehrzimmer mit Kleiderablagen auf den Gängen, 1 Turnsaal samt Garderobe, die erforderlichen Nebenräume, 1 Schuldienerwohnung und im Keller 1 Ausspisezimmer samt Schulküche, Speisekammer und Abwaschraum, 1 Kesselraum und im Dach-

geschosse eine Schulwerkstätte enthalten. Die Fassade wird entsprechend der Umgebung in Ziegelrohbau ausgeführt werden.

Ferner wurde das Projekt für die Herstellung der Heizungs- und Lüftungsanlage an diesem Schulbau mit den Kosten von 47.400 K genehmigt.

Bau einer neuen Volksschule im 11. Bezirk. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des StR. Braun die im Bezirksteile Kaiser Ebersdorf im 11. Bezirk zu erbauende Volksschule auf dem Platze östlich des Friedhofes zu errichten und den Magistrat zu beauftragen, das bezügliche Detailprojekt ehestens vorzulegen und die direkte Kommunikation mit der Ebersdorferstraße in Stand zu setzen.

3. Deutscher Kongreß für Säuglingsfürsorge. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des StR. Dr. Haas die Delegierung eines Vertreters der Gemeinde Wien zu dem am 20. bis 22. September 1912 in Darmstadt stattfindenden 3. deutschen Kongreß für Säuglingsfürsorge.

Errichtung eines öffentlichen Kindergartens. Nach einem Berichte des StR. Tomola beschloß der Stadtrat die Errichtung eines öffentlichen Kindergartens im städtischen Gebäude 16. Bezirk Brühlgasse 31 mit 6 vom Magistrat nach Bedarf zu eröffnenden Abteilungen; die diesen Kindergarten besuchenden Kinder haben keinerlei Gebühr zu entrichten.

Für Fischer und Fischhändler. Auf dem Zentral-Fischaufmarkte ist die gutgelegene Verkaufszelle Nr 3 zu vermieten. Leistungsfähige Reflektanten wollen sich bei der Marktstadtdirektion 1. Bezirk neues Rathaus, melden.

Motorboot-Propaganda-Fahrt. Nach einem Berichte des Bürgermeisters Dr. Neumayer hat der Stadtrat für die Dekoration der Augartenbrücke anlässlich der Motorboot-Propaganda-Fahrt Wien - Orsova als Abfahrtsstelle einen Betrag von 1200 K bewilligt.

Diplome. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Hörmann das Diplom für eine mehr als zehnjährige verdienstvolle Tätigkeit verliehen den Armenräten: Josef Ausobsky, Josef Brustmann, Konrad Härtl, Ferdinand Höffeter, Theodor Janka, Anton Jugl, Adalbert Kallanda, Josef Kieswetter, Ladislaus Kratochwill, Franz Langer, Franz Leo, Rudolf Peschina, Franz Prohaska, Karl Rauscher, Anton Rebeta, Reinhard Reischmann, Karl Schramm, Johann Seidenglanz, Josef Wolf und Rudolf Wolfschläger des 3. Bezirkes.

375

WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur F. Michu

Verband der fortschrittlichen Gemeinderäte. In der heute unter dem Vorsitze des Obmannes Dr. v. Dorn abgehaltenen Sitzung des Verbandes wurde zunächst die ungerechtfertigte Ausschliessung des G.M. Stein von den 3 nächsten Sitzungen des Gemeinderates besprochen. G.M. Goltz und Bezirksvorsteher Blasel erstatten Bericht über ihre Rücksprache mit dem Bürgermeister. G.M. Stein teilte mit, dass er heute über Ersuchen des Bürgermeisters in dessen Bureau mit dem Obmanne und Obmannstellvertreter des Disziplinarausschusses in dieser Angelegenheit konferiert habe. Dem G.M. Stein wurde seitens des Verbandes einmüthig die Zustimmung zu seiner Haltung ausgesprochen. Mehrere Interpellationen und Antäge der G.M. Hohensinner und Moissl wurden genehmigt. Der Erlasse des Eisenbahnministeriums an die Strassenbahndirektion und die Angelegenheit des Freihauses gaben Anlass zu einer lebhaften Diskussion. Nach Besprechung der einzelnen Punkte der Tagesordnung der morgigen Sitzung, insbesondere der projektierten drästöckigen Verbauung der Krim wurde die Sitzung geschlossen.